

Messer-Drama am Reumannplatz: Drei Männer schwer verletzt!

Am Reumannplatz in Wien-Favoriten wurden drei Männer bei einem Messerangriff schwer verletzt. Die Polizei ermittelt.



Reumannplatz, 1100 Wien, Österreich - Am Montagabend erlebte der Reumannplatz in Wien-Favoriten ein erschütterndes Messer-Drama. Ein Mann wurde mit einem Messer angegriffen und ihm wurde seine Geldbörse geraubt. Zwei weitere Männer, die versuchten einzugreifen, wurden ebenfalls Opfer der Angreifer und erlitten Verletzungen durch Messerstiche.

Die drei Männer, die in den Vorfall verwickelt waren, erhielten umgehend notfallmedizinische Versorgung und wurden in verschiedene Spitäler gebracht. Glücklicherweise befanden sich alle drei nicht in Lebensgefahr. Die Opfer hatten Schnitt- und Stichverletzungen im Oberschenkel- und Brustbereich erlitten, konnten jedoch mittlerweile aus dem Krankenhaus entlassen

werden.

Ermittlungen und Verdächtige

Das Landeskriminalamt Wien, Außenstelle Süd, hat die Ermittlungen wegen schweren Raubes und mehrfach absichtlicher schwerer Körperverletzung aufgenommen. Es gibt bereits Hinweise auf die Verdächtigen, die sich häufig in der Umgebung des Tatorts aufhalten. Interessanterweise liegt der Reumannplatz in einer Waffenverbotszone, was die Schwere des Vorfalls zusätzlich unterstreicht.

Die Staatsanwaltschaft wird in Kürze über weitere Schritte im Verfahren informieren, während die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) als wichtiges Instrument zur Analyse und Bekämpfung von Kriminalität dient. Diese Statistik erfasst die Entwicklung des kriminellen Geschehens in Österreich und ist Grundlage für strategische Maßnahmen der Kriminalpolizei. Seit 2001 werden alle angezeigten Fälle elektronisch registriert, um Langzeitentwicklungen zur Bekämpfung von Kriminalität effektiv zu verfolgen. Wichtig ist auch, dass die PKS nur die dem Gericht übermittelten Straftaten erfasst und somit das Dunkelfeld der Kriminalität außen vor bleibt.

Die Wiener Bevölkerung ist laut **Wien.ORF.at** besorgt über die steigende Gewaltkriminalität, besonders in städtischen Gebieten. Der Vorfall am Reumannplatz könnte dazu führen, dass Sicherheitsmaßnahmen intensiviert werden.

Jährliche Sicherheitsberichte, die vom Bundesministerium für Inneres und dem Bundesministerium für Justiz erstellt werden, bieten weitere Einsichten in kriminalpolitische Entwicklungen und die PKS. Diese Berichte werden ständig an gesetzliche Änderungen und gesellschaftliche Phänomene angepasst, um einen umfassenden Überblick über die Sicherheitslage im Land zu gewährleisten.

EXXPRESS berichtet, dass die Gespräche um dieses Thema in

der Gesellschaft sicherlich anhalten werden, da die Sicherheit der Bürger an oberster Stelle stehen muss.

Details	
Vorfall	Messerangriff
Ursache	Raub, Körperverletzung
Ort	Reumannplatz, 1100 Wien, Österreich
Verletzte	3
Quellen	• exxpress.at • wien.orf.at • www.bundeskriminalamt.at

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)